

Information nach § 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Seit dem 25.05.2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) europaweit wirksam. Diese Vorschrift verpflichtet mich, Sie bei der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten wie folgt zu informieren:

Zweck der Datenverarbeitung

Schadensregulierung

Verantwortlicher

Stadt Troisdorf, Der Bürgermeister, Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf, Tel. 02241/9000, E-Mail rathaus@troisdorf.de

Verantwortliche Dienststelle: Rechts- und Ausländeramt, Zentrale Vergabestelle

Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Stadt Troisdorf, Datenschutzbeauftragter, Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf, Tel. 02241/900331, E-Mail: datenschutz@troisdorf.de

Rechtsgrundlage

Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO (öffentliches Interesse).

Kategorie der Daten

Es werden nur solche Daten verarbeitet, die unbedingt notwendig sind, um die Aufgabe ordnungsgemäß bearbeiten zu können. Es sind dies insbesondere Name, Vorname und Kontaktdaten.

Kategorie der betroffenen Personen

Personen, die in Haftpflichtfällen beteiligt sind oder Schadensersatzansprüche geltend machen oder gegen die Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

Form der Verarbeitung

Für die Datenverarbeitung werden IT-Verfahren genutzt, die in meinem Auftrag zweck- und weisungsgebunden durch einen Dienstleister in der Europäischen Union (EU) oder dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) betrieben werden. Der Dienstleister erfüllt dabei die Vorgaben der DSGVO. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten in einer systematisierten Akte verarbeitet.

Empfänger

Sofern dies zur Bearbeitung der Schadensregulierung notwendig ist, werden die Daten an folgende Empfänger weitergeleitet: Sachverständige, Zeugen, Auskunftfeien, Dienstleister, Krankenkassen, Gerichte, Rechtsanwälte, Versicherungen.

Speicherdauer

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich gelöscht, sobald der Zweck der Verarbeitung entfallen ist. Die Dauer der Speicherung richtet sich danach, wie lange die Daten zur Bearbeitung benötigt werden. Dabei sind u.a. die gesetzlichen Verjährungsregelungen sowie ggf. gesetzliche Aufbewahrungsfristen zu beachten. Nach Ablauf der demnach festzulegenden Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht.

Betroffenenrechte

Sie haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind:

- Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17, 18 DSGVO),
- Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO),
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 57 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO).

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Auffassung sind, dass die Datenverarbeitung gegen geltendes Recht verstößt. Aufsichtsbehörde für das Land Nordrhein-Westfalen: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Tel. 0211/384240, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.